

Schwäb.-Hall, den 1. April 1908.

P. P.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich die unter der Firma

**Ferdinand Staib**

betriebene Buchhandlung an

Herrn **Martin Hofstätter**  
aus Augsburg

ohne Aktiva und Passiva verkauft habe.

Die buchhändlerische Abrechnung bis Ende Dezember 1907 ist bereits von mir in bisheriger Weise ordnungsmäßig erledigt, und wird mein Herr Nachfolger, Ihre gültige Erlaubnis vorausgesetzt, die gestellten Disponenden, sowie das à cond. und in feste Rechnung Bezogene aus dem Jahre 1908 übernehmen. Auch wird derselbe die buchhändlerischen Maßzahlungen an meiner Statt bezahlen.

Ich empfehle Herrn Hofstätter, der den Kaufschilling fast ganz bar bezahlte, den Herren Verlegern und spreche auch an dieser Stelle meinen Herren Kommissionären Carl Fr. Fleischer in Leipzig und Koch & Detinger G. m. b. H. in Stuttgart für die prompte Besorgung der Kommission meinen besten Dank aus.

Hochachtungsvoll

Paul Quandt.

Auf Obiges bezugnehmend erlaube ich mir mitzuteilen, daß ich heute

**Ferd. Staib's Buchhandlung, dahier**

ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben habe und unter der bisherigen Firma weiterführen werde.

Ich bitte die Herren Verleger, das der Firma seither geschenkte Vertrauen ihr auch fernerhin zu bewahren, und ersuche höflichst um Fortsetzung des Rechnungswesens, bezw. um Konto-Eröffnung, soweit mein Absatzgebiet darum zu bitten Anlaß gibt.

Da ich meinen Bedarf selbst wähle, bitte ich, unverlangte Sendungen vermeiden zu wollen, doch wäre mir direkte Zuwendung von Zirkularen, besonders juristischer Novitäten, sehr angenehm.

Die Vertretung bleibt wie bisher in den Händen der Herren Carl Fr. Fleischer in Leipzig und Koch & Detinger, G. m. b. H. in Stuttgart, die stets mit genügenden Vermitteln versehen sein werden.

Hochachtungsvoll

Martin Hofstätter

i/Fa. Ferdinand Staib's Buchhandlg.

**Zahlungen**

die für mich bestimmt sind, bitte ich **im Interesse rascher Erledigung** — zumal bei den bevorstehenden **Schulbücherbestellungen** — möglichst durch Giroüberweisung an die

**Allgemeine Deutsche  
Creditanstalt Leipzig**

zu richten, soweit nicht Zahlung per Postanweisung vorgezogen wird. Dagegen erleiden Bestellungen bei gleichzeitiger Einsetzung eines Schecks leicht einige Verzögerung, bis der Scheck von der Zahlungsstelle als zahlungsfähig anerkannt ist.

Leipzig, März 1908. **B. G. Teubner.**

Mit dem heutigen Tage geht die seit dem Jahre 1899 von mir betriebene

**Buchhandlung H. Golde**

in den Besitz des Herrn **Paul Oesterheld** aus Eisenach über. Die Verrechnung der bis zum Januar 1908 bezogenen Bücher erfolgt durch mich, der Betrag der O.-M.-Salden, soweit diese nicht bereits gezahlt sind, wird bei Herrn K. F. Koehler, Leipzig hinterlegt. Die Salden aus den Bezügen 1908 übernimmt Herr Oesterheld, dem der entsprechende Betrag zur Verfügung gestellt ist. Ich bitte die Herren Verleger, das mir erwiesene Vertrauen auch auf meinen Nachfolger zu übertragen. Mein Geschäftsführer Herr Max Teschner, dessen umsichtiger Leitung und stets regem Interesse in erster Linie die hohe Blüte meiner Buchhandlung zu verdanken ist, wird auch Herrn Oesterheld als Prokurist zur Seite stehen. Herrn K. F. Koehler in Leipzig spreche ich an dieser Stelle für die gewissenhafte Führung meiner Kommission meinen verbindlichsten Dank aus.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg, den 1. April 1908.

Frau **H. Golde.**

Bezugnehmend auf obige Anzeige der Frau H. Golde teile ich ergebenst mit, dass ich das unter der Firma

**Buchhandlung H. Golde**

hier, Kantstrasse 150, bestehende Sortiment käuflich erworben habe und es unter derselben Firma fortführen werde. Die Regelung der Rechnung 1907 erfolgt durch Frau Golde, während ich die Disponenden und die in Rechnung 1908 gelieferten Sendungen übernehme. Die Herren Verleger bitte ich, mir die Konten offenzuhalten, ich werde stets in promptester Weise für Regelung Sorge tragen. Herr K. F. Koehler in Leipzig, dem auch ich meine Kommission übertrug, wird stets in der Lage sein, Barbestelltes einzulösen. Für besonderes Entgegenkommen werde ich mich durch regste Verwendung erkenntlich zeigen. Unverlangte Sendungen bitte ich zu unterlassen.

Dem langjährigen Leiter der Firma, Herrn Max Teschner habe auch ich Prokura erteilt.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg,  
den 1. April 1908.

**Paul Oesterheld**  
i. Fa. **Buchhandlung H. Golde.**

Herr Max Teschner wird zeichnen:  
ppa **Buchhandlung H. Golde**  
**M. Teschner.**

Referenz: Bank für Handel und Industrie, Depositenkasse P., Berlin W., Kurfürstendamm.

Die Vertretung unseres gesamten Verlages für Österreich-Ungarn liegt vom April ab in den Händen der Firma:

**M. Braunschweig, Wien 9, Kolingasse 3,**  
wohin wir Wiener Firmen im Interesse einer schnellen Erledigung alle Kommissions- und Barbestellungen zu richten bitten.

**Oesterheld & Co. Verlag**

Die Schaubühne — Die neue Generation.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich bekannt zu geben, daß ich mit heutigem Tage meine Buchhandlung an die Herren **Oskar Müller** aus Reiningen und **Paul Hellpap** aus Berlin käuflich abgetreten habe.

Ich kann Herrn Müller (meinem langjährigen Mitarbeiter) und Herrn Hellpap als tüchtige, umsichtige Geschäftsleute empfehlen und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch auf meine Nachfolger übertragen zu wollen.

Der Verkauf erfolgte ohne Aktiva und Passiva, ich werde daher meinen Verbindlichkeiten zur O.-M. 1908 wie seither prompt nachkommen. Die Disponenda O.-M. 1908 und das in Rechnung 1908 Gelieferte übernehmen meine Nachfolger, die Genehmigung der Herren Verleger voraussetzend.

Meinen Kommissionären, Herrn **S. A. Kittler** in Leipzig und Herren **Koch & Detinger** in Stuttgart sage ich hiermit für die jahrelange gewissenhafte Vertretung meinen besten Dank.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, 1. April 1908.

**Heinrich Heuß.**

Im Anschluß an vorstehende Mitteilung zeigen wir dem gesamten Buchhandel ergebenst an, daß wir mit heutigem Tage die seit 1874 bestehende Buchhandlung von

**Heinrich Heuss**

käuflich erworben haben und in der bisherigen Weise unter gleicher Firma weiterführen werden.

Der Kauf geschah ohne Aktiva und Passiva; die diesjährige Ostermesse wird daher Herr Heuß noch ordnen.

Unseren Bedarf wählen wir selbst, bitten daher, unverlangte Sendungen zu unterlassen; nur „bautechnische Novitäten“ erbitten wir in 1 Ex. unverlangt à cond.

Herr **S. A. Kittler** in Leipzig und die Herren **Koch & Detinger** in Stuttgart behalten die Vertretung der Firma weiter bei.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wiesbaden, 1. April 1908.

**Oskar Müller, Paul Hellpap**  
i/Fa. **Heinrich Heuß, Buchhandlung.**

Bank-Konto: Allgem. Vorschuß- u. Sparkassen-Verein G. m. b. H., Wiesbaden.

Die Firmen:  
**Herm. Leischner, Verlag, Dresden 28,**  
Alt-Öbtau Nr. 12,  
**Karl Pohl, Buchdruckerei und Verlag,**  
Prachatitz i/Böhmen,  
**Ph. Stauff, Verlag, Enzisweiler b/Lindau**  
im Bodensee,  
**Verlagsanstalt A. Heindl, München,**  
Gabelsbergerstrasse 21 Rgb.  
übertragen mir die Kommission.  
Leipzig, 1. April 1908.

**Otto Weber.**

Von heute ab habe ich meinen langjährigen Gehilfen Herrn **Albert Luwe** aus Stralsund als Teilhaber in mein Geschäft aufgenommen.

Die Firma zeichnet jetzt:

**C. Schenks Buchhandlung**  
(Ihle u. Luwe).

Detmold, 1. April 1908.

**Max Ihle**  
i/Fa. **C. Schenks Buchhandlung.**

